
Stimmungstief im Consulting gestoppt

BDU-Geschäftsklimabefragung Q II 2020



Konjunkturmotor im Consulting springt wieder an

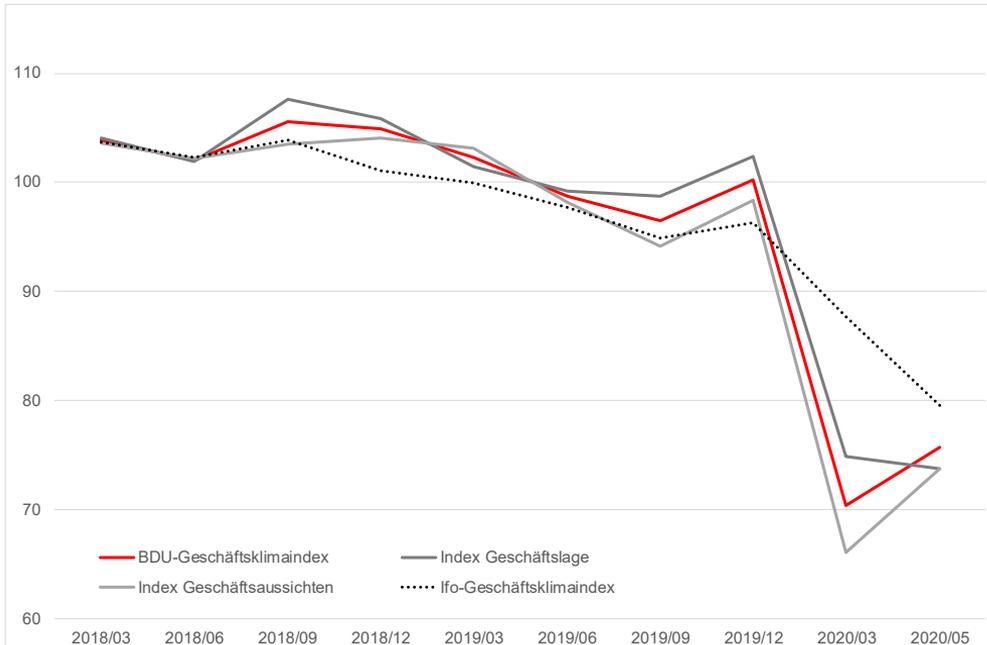


Tabelle 1: BDU-Geschäftsklimaindex, Index Geschäftslage und Geschäftsaussichten und Ifo-Geschäftsklimaindex, 2018 bis 2020

BDU-Geschäftsklima (Index: 2015 = 100)	2018/03	2018/06	2018/09	2018/12	2019/03	2019/06	2019/09	2019/12	2020/03	2020/05
BDU-Geschäftsklimaindex	103,8	102,0	105,6	104,9	102,3	98,7	96,5	100,3	70,4	75,7
Index Geschäftslage	104,1	101,9	107,6	105,8	101,4	99,2	98,8	102,4	74,8	73,7
Index Geschäftsaussichten	103,6	102,2	103,5	104,0	103,1	98,2	94,2	98,4	66,1	77,9

- Der Geschäftsklima-Indexwert für die Consultingbranche des BDU tendiert nach historischem Tiefpunkt im März 2020 im Mai 2020 wieder nach oben.
- Die aktuelle Geschäftslage wird von den Marktteilnehmern leicht schlechter bewertet als vor sechs Wochen.
- Aber: Die Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate verbessern sich deutlich von 66,1 auf 77,9 Indexpunkte.

Sanierer weiterhin am wenigsten von Corona betroffen

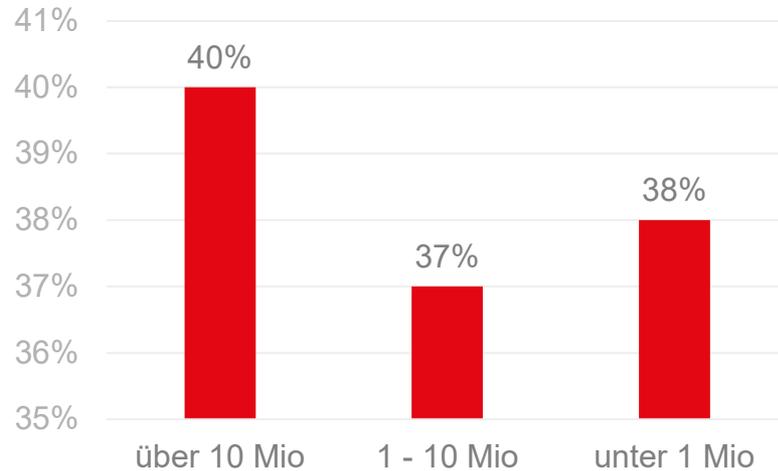
Tab. 2: Ergebnisse der BDU-Geschäftsklimabefragung nach Beratungsfeldern

	Sanierungsberater	Outplacement-berater	Strategieberater	IT-Berater	Gesamtmarkt	Organisations- und Prozessberater	Personalberater	HR-Berater
Aktuelle Geschäftslage								
gut (über Budget)	33%	10%	20%	22%	15%	13%	7%	4%
zufriedenstellend	48%	50%	36%	50%	36%	32%	29%	24%
schlecht (unter Budget)	20%	40%	44%	28%	49%	55%	65%	71%
Umsatzentwicklung								
gestiegen	25%	20%	17%	21%	13%	11%	7%	2%
unverändert	48%	30%	30%	38%	28%	24%	24%	16%
gesunken	28%	50%	53%	41%	59%	65%	69%	82%
Auftragsbestand								
groß	15%	0%	12%	12%	8%	6%	4%	2%
zufriedenstellend	50%	50%	39%	51%	35%	29%	23%	22%
zu klein	35%	50%	49%	37%	57%	65%	73%	76%
Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate								
günstiger	45%	50%	23%	10%	21%	21%	24%	29%
gleich bleibend	45%	40%	40%	38%	33%	28%	32%	22%
ungünstiger	10%	10%	37%	52%	47%	51%	45%	49%
Geschäftsklima	24 (35)	5 (29)	-19 (-32)	-24 (-22)	-30 (-42)	-36 (-52)	-40 (-51)	-44 (-65)

- Das Geschäftsklima fällt bei Sanierungsberatern, IT-Beratern sowie Outplacementberatern am besten aus.
- Die Hälfte bis hin zu Zweidrittel der Sanierungs-, Strategie-, IT- und Outplacementberater melden einen guten bis zufriedenstellenden Auftragsbestand.
- Die HR-Beratung ist weiterhin am stärksten von den Corona-Auswirkungen betroffen (aktuelle Geschäftslage schlecht: 71%, Auftragsbestand zu klein: 76%). Aber: Knapp 30% erwarten günstigere Geschäftsaussichten (März 2020: 8%).

Großteil plant Berater-Vollbeschäftigung wieder ab Herbst

Vollbeschäftigung frühestens ab September



- Der überwiegende Teil der Consultingfirmen mit Kurzarbeit-Lösungen geht von einer Berater-Vollbeschäftigung nicht vor Herbst aus.
- HR-Berater planen am frühesten wieder auf Vollbeschäftigung zu gehen, obwohl sie am stärksten von Kurzarbeit auf Beraterebene betroffen sind,.
- Und: 19% der von Kurzarbeit betroffenen größeren Beratungsunternehmen planen frühestens ab dem vierten Quartal 2020 wieder Vollbeschäftigung auf Beraterebene.